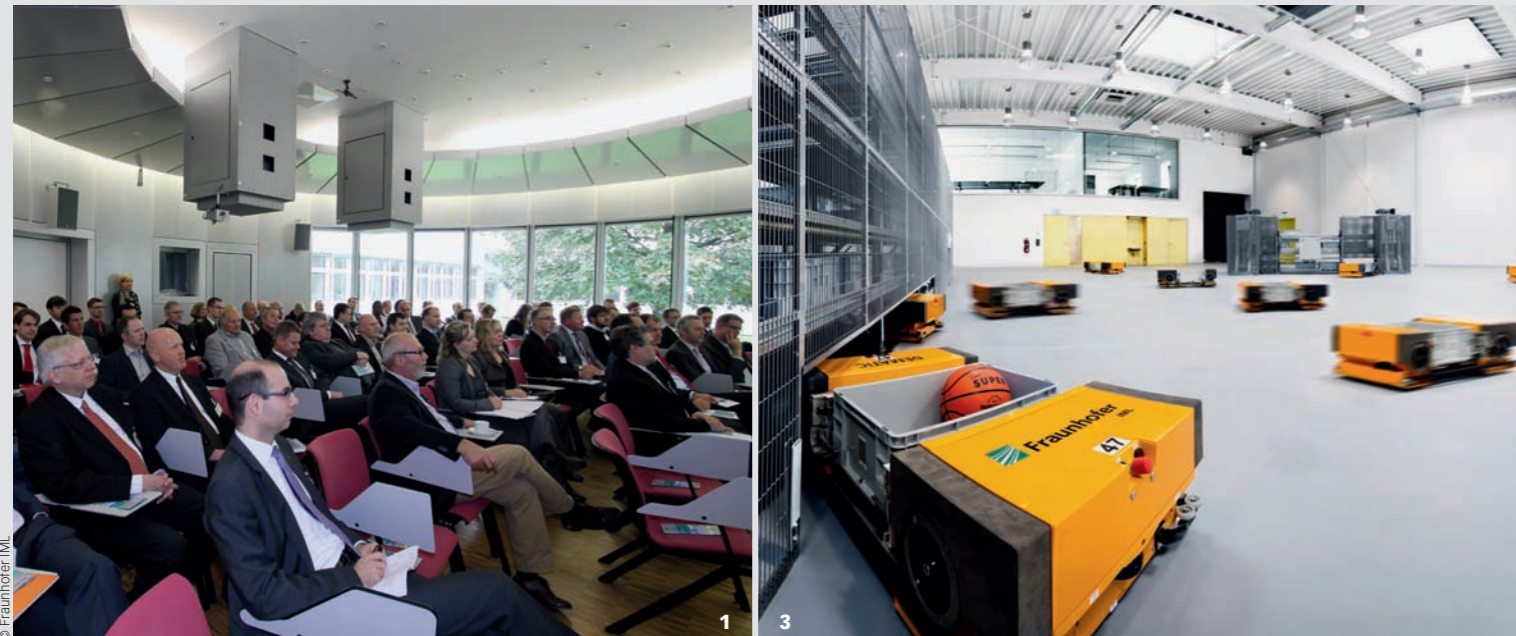


Gebündeltes Fachwissen

Warehouse Logistics Wer Warehouse-Management-Systeme anbietet oder nutzt, kommt an der WMS-Datenbank des Teams Warehouse Logistics nicht vorbei. Die Fraunhofer-Forscher aus Dortmund sind Keimzelle einer Community, die das Lagermanagement der Zukunft entwickelt.



1 Die Aufmerksamkeit der vielen Zuhörer im **Konferenzsaal** des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik in Dortmund war den Referenten auch beim jüngsten Treffen der WMS-Community sicher. 2 Autonom arbeitende, fahrerlose **Transport-Shuttles** in der neuen Fraunhofer-Halle für Zelluläre Fördertechnik.

Aktiv, international und ideenreich – so präsentierte sich das Team Warehouse Logistics beim jüngsten Teilnehmertreffen am Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik in Dortmund. Die mit kundigen Referenten hochkarätig besetzte Veranstaltung bietet den »Teilhabern« der WMS-Datenbank regelmäßig Gelegenheit, Fach- und Anwendervorträge rund um das Thema Warehouse-Management-Systeme zu hören und den Netzwerk-Charakter der WMS-Community aktiv zu nutzen.

Entwicklung am Puls der Zeit

Institutsleiter Prof. Dr. Michael ten Hompel machte zu Beginn der Veranstaltung deutlich, wie wichtig es ist, am »Puls der Zeit« zu arbeiten, Potenzial für Innovationen zu entdecken und an deren Entwicklung maßgeblich beteiligt zu sein. Vor diesem Hintergrund wurde das Thema Internationalisierung der WMS-Datenbank intensiv vorangetrieben. Neben der deutschen, einer englischen, einer niederländischen und einer speziell für den französischen WMS-Markt

konzipierten Version (warehouse-logistics.fr) wird neuerdings auch eine italienische Sprachversion der WMS-Datenbank angeboten. Sie ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Induvation GmbH. Offiziell gelauncht wurde die Site im Rahmen des Logistics Day Italy im italienischen Treviso. Mit einem Rückblick auf diese Veranstaltung und Informationen über

Daten & Fakten

warehouse-logistics.com ist mit über 80 teilnehmenden Software-Lieferanten das weltweit umfangreichste Portal für den funktionalen Vergleich von Warehouse-Management-Systemen.

Pflege & Fortentwicklung des Portals liegen in den Händen des Teams Warehouse Logistics am Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik in Dortmund. Hier finden auch die Treffen der WMS-Community statt.

die Besonderheiten des italienischen WMS-Markts bereicherten die Vertreter von Induvation das diesjährige Treffen in Dortmund.

Überarbeiteter Web-Auftritt

So aktiv wie in anderen Bereichen zeigt sich das zuständige Fraunhofer-Team auch, was den Web-Auftritt von Warehouse Logistics angeht. Einfacher zu bedienen, übersichtlicher in der Gestaltung und stärker an die Bedürfnisse seiner Benutzer angepasst – so will das Portal in die Zukunft gehen. Durch noch stärkere Fokussierung auf die Inhalte der Datenbank und neue Funktionen wie Social Sharing profitieren die Teilnehmer neben anderen Vorteilen auch von einer erhöhten Online-Präsenz. Ideenreich zeigten sich die Warehouse-Management-Logistiker vom Fraunhofer IML auch, wenn es um die Einführung innovativer Instrumente geht. So entstand unter Beteiligung des »Beirat Warehouse Logistics« ein neues Tool, mit dem aktuelle Stimmungen und Geschäftsentwicklungen im WMS-Markt leichter und schneller zu analysieren sind: der WMS- Index.

Mit über 80 teilnehmenden Software-Lieferanten ist warehouse-logistics.com das weltweit umfangreichste Portal für den funktionalen Vergleich von Warehouse-Management-Systemen und fungiert zugleich als Informationsplattform für WMS-Anwender. Zudem dient das Portal WMS-Anbietern als Marketingplattform. Damit laufen auf warehouse-logistics.com zahlreiche Informationen zur inhaltlichen und wirtschaftlichen Entwicklung auf dem WMS-Markt zusammen – Informationen, die fortan anonymisiert erfasst und im Sinne einer Vertriebsauskunft ausgewertet werden können. Hierzu gehören zum Beispiel Anzahl und Umfang aktueller Beauftragungen, beteiligte Branchen und die Art der Installationen. Wichtig in diesem Zusammenhang: Um aussagekräftige und repräsentative Ergebnisse bieten zu können, lebt der WMS-Index von der breiten Partizipation der Beteiligten.

Willkommener Input

Wer sich in Zukunft an der Entwicklung innovativer Ideen beteiligen möchte, bekommt nächstes Jahr wieder die Chance dazu. Im April 2012 feiert der »Beirat Warehouse Logistics« sein dreijähriges Bestehen, was gleichzeitig bedeutet, dass einige Plätze neu vergeben werden. Engagierte WMS-Anbieter haben dann die Möglichkeit, dem Beirat beizutreten und sich bei der Weiterentwicklung von Warehouse Logistics aktiv einzubringen. In regelmäßigen Sitzungen widmen sich die Mitglieder des Beirats WMS-relevanten Themen und Projekten und entwickeln neue Ideen zur Steigerung des Qualitäts- und Bekanntheitsgrads der WMS-Datenbank. Auf breites Interesse stößt die von den Fraunhofer-Instituten für Materialfluss und Logis-

tik (IML) und Software- und Systemtechnik (ISST) entwickelte Logistics Mall. Im Sinne eines elektronischen Marktplatzes für Logistikdienstleistungen, -anwendungen und -software ermöglicht sie das Mieten logistischer Software samt Ausführung in der Cloud. Passende Prozesselemente unter-

»Wir müssen am Puls der Zeit arbeiten, Potenziale finden und Innovationen maßgeblich mitentwickeln.«

Prof. Dr. Michael ten Hompel, Fraunhofer IML

schiedlichster Anbieter können bedarfsorientiert kombiniert, gemietet und über das Internet genutzt werden. Auf diese Weise wird die Beschaffung kostenintensiver Hardware überflüssig. Der praxisorientierte Vortrag von Dipl.-Inform. Damian Daniluk informierte die WMS-Community bei ihrem Treffen in Dortmund anschaulich über Funktionalität und Abläufe potenzieller Prozesse in der Logistics Mall, indem der Referent abwechselnd in die Rolle des Anbieters und des Anwenders bzw. »Mieters« schlüpfte. Anschließend stellte Cluster-Manager Dipl.-Inform. Oliver Wolf die User-Group »Cloud Computing für Logistik« vor, die innovativen Unternehmen erlaubt, einen Blick hinter die Kulissen der Logistics Mall zu werfen und sich in Diskussionsforen und Umfragen mit eigenen Vorschlägen in die Entwicklung des deutschlandweit größten Cloud-Computing-Projekts in der Logistik einzubringen.

Neben Vorträgen und Gesprächen kam beim jüngsten Treffen der WMS-Community in Dortmund auch die Praxis nicht zu kurz. Dipl.-Ing. Thomas Albrecht und Dipl.-Ing. Andreas Kamagaew führten die Anwesenden durch die vor Kurzem eröffnete Forschungshalle für Zelluläre Fördertechnik (ZFT). Der Live-Betrieb von autonom arbeitenden, fahrerlosen Transportsystemen, die sich mittels Schwarmintelligenz eigenständig orientieren und steuern, stieß auf das rege Interesse der Tagungsteilnehmer. Aus gutem Grund: Das ist Dortmund gezeigte System erhöht die Skalierbarkeit des Materialflusses und vermeidet Brüche in der Transportkette. Schnelle und flexible Reaktionen auf stetig wechselnde Leistungsanforderungen sind damit gesichert.

Aufschlussreiche Vorträge

Abgerundet wurde die WMS-Tagung in der Logistikmetropole Dortmund durch eine Reihe von Expertenvorträgen. Aus dem Bereich Lean Warehousing des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik sprach Dipl.-Logist. Jennifer Beuth über Potenziale des Lean-Ansatzes für Lager- und Warehouse-Management-Systeme. Slawek Skarbeck von der Luca GmbH Logistic Solution präsentierte moderne Kommissioniermethoden zur Qualitätssicherung und Sven Dienelt von GS1 Germany referierte über professionelles Tracking & Tracing. Den Abschluss bildete Prof. Dr. Müglich von der Fachhochschule Gelsenkirchen mit einem gleichermaßen nachdenklichen wie unterhaltsamen Vortrag zum Thema Datenschutz und Datensicherheit im Logistikumfeld. **Tim Geißen, Julia Haselberger**

www.warehouse-logistics.com

Ergonomie nach Maß

Hüdig + Rocholz
Packtische mit System

www.huedig-rocholz.de